11.05.2021

WIEDERBESCHAFFUNGSWERT: HUK-COBURG VERWEIGERT ZAHLUNG

Schon seit einigen Wochen herrscht wachsende Unruhe unter den freien Kfz-Sachverständigen in Deutschland. Die HUK-Coburg deklariert immer mehr Gutachten als „unbrauchbar“ und verweigert sowohl die Erstattung von Sachverständigenkosten als auch die Zahlung des ermittelten Wiederbeschaffungswertes bei Totalschäden.

HENNING HAMANN: „KONZERTIERTE AKTION GEGEN DIE SACHVERSTÄNDIGEN“

Im Web-TV-Interview spricht Henning Hamann, Geschäftsführer der ETL Kanzlei Voigt, von einer „konzertierten Aktion gegen die Sachverständigen“. Der Branchenkenner und Experte für Verkehrs- und Schadenrecht erklärt im Gespräch mit Chefredakteur Christian Simmert die Zusammenhänge und Hintergründe zu den aktuellen Entwicklungen.

SIND AUCH WERKSTÄTTEN BETROFFEN?

Henning Hamann spricht in dem Studio-Interview auch über die Auswirkungen des Vorgehens der HUK-Coburg für Sachverständige und meint: Auch Werkstätten sind von der Entwicklung betroffen. Denn durch einen reduzierten Wiederbeschaffungswert sinkt auch die Schwelle, bei der es sich nicht mehr um eine Instandsetzung, sondern um einen Totalschaden handelt. Damit entgeht den Reparaturfachbetrieben möglicherweise Reparaturvolumen. Wie die Entwicklung weitergeht, kann derzeit niemand richtig abschätzen. Henning Hamann geht jedoch davon aus, dass es nun vermehrt zu Klagen von Sachverständigen kommt.

Christian Simmert